

06-1-075 **Fußball** : eine kulturwissenschaftliche Auswahlbibliografie / Rolf Parr. Unter Mitarb. von Maren Alstedde, Olja Siek und Julia Stratmann. - Heidelberg : Synchron-Wissenschaftsverlag der Autoren, 2006. - 126 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-935025-95-9 - ISBN 3-935025-95-5 : EUR 9.80
[8823]

Die soeben beendete Fußballweltmeisterschaft hat mit ihrer weltweiten Resonanz nochmals nachdrücklich belegt, daß der Fußball „längst nicht mehr nur ein Gegenstand des Sports ist, sondern auf vielfältige Weise fast alle Bereiche des Lebens betrifft“ (S. 7). Insofern erstaunt es nicht, daß sich nicht nur Sportwissenschaftler wie Jürgen Schiffer, sondern mit Rolf Parr und seinen Mitstreitern auch Germanisten und Medienwissenschaftler mit den kulturwissenschaftlichen Aspekten des Fußballs auseinandersetzen.

In acht Kapiteln bieten die Autoren 1962, ganz überwiegend deutschsprachige Titel dar, die zumeist aus den letzten 25 Jahren stammen. Im Gegensatz zu Schiffer handelt es sich um eine reine Titelbibliographie. Das Kapitel 2 *Geschichte des Fußballs* enthält die diversen Chroniken von Meisterschaften, Vereinsgeschichten, Biographien und Autobiographien prominenter Spieler und Trainer. Die philologischen und medienwissenschaftlichen Aspekte des Fußballs beleuchten die Kapitel 3 *Fußball als Thema der Erwachsenenliteratur*, 4 *Fußball als Thema der Kinder- und Jugendliteratur*, 5 *Kinder- und Jugendsachbücher zum Thema Fußball* sowie 6 *Filme*. Es folgt das größere, nach Disziplinen in zehn Abschnitte untergliederte Kapitel 7 *Wissenschaftliche Arbeiten*. Abgeschlossen wird die Bibliographie durch ein Kapitel *Sonstiges* sowie ein Register der Autoren und Herausgeber.

Der Leser wird sich fragen, was die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der Zusammenstellungen von Parr und Schiffer (Teil 1 und 2) sind. Nun, es liegt in der Natur der Sache, daß sie sich bei gleichem Ansatz, ähnlicher Titelmenge und sehr identischen sprachlichen wie zeitlichen Begrenzungen in weiten Bereichen überschneiden. Schiffer verzeichnet insgesamt etwas mehr Titel, bringt mehr ausländisches und wissenschaftliches Schrifttum und erschließt die Dokumente wesentlich tiefer. Parr legt dagegen in den Kapiteln 3 bis 6 eine wichtige Quellenbibliographie zum Thema „Sport und Literatur bzw. Film“ vor, die bei Schiffer fehlt. Problematisch ist in den Augen des Rezensenten die Unterteilung Parrs in populäre und wissenschaftliche Arbeiten. Hier ist die Grenze doch oft schwer zu ziehen. Das Kapitel 2 *Geschichte des Fußballs* und der Abschnitt 7.5 *Geschichtswissenschaft* belegen das deutlich. Eine reine Differenzierung nach Disziplinen wie bei Schiffer dürfte angemessener sein, denn auch die populären Darstellungen sind wissenschaftlich relevant. Von den rund 150 Titeln des Kapitels *Sonstiges* hätte man sicher eine Reihe anderen Kapiteln zuordnen können. Da alle Titel durchnummeriert sind, bleibt es unverständlich, daß das Register nur auf die Seitenzahl verweist.

Auch wenn biologische, medizinische und trainingswissenschaftliche Aspekte des Fußballs noch ihrer umfassenden bibliographischen Aufarbeitung

harren, dürfte der Fußball die Sportart sein,¹ die mit den vorliegenden Literaturzusammenstellungen bibliographisch besonders gut abgedeckt ist.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ Für den Fußball in Großbritannien bleibt folgende Bibliographie maßgeblich: **A football compendium** : an expert guide to books, films & music of association football / comp. by Peter J. Seddon. Ed. by Cynthia McKinley. - 2. ed. - Boston Spa : British Library, 1999. - XVI, 815 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 0-7123-1118-1 : £ 30.00 [6379]. - Rez.: **IFB 01-1-112**.